



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Hiervsalem Nova

Mosham, Ruprecht von

[Köln], 1540

VD16 M 6428

Der Ander staffel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36780

HIERVSALEM NOVA.

streben/Dann wer will sich wider seinen beuelch vnd gebot legen: Wer solt oder wolt dem allmechtigen got nit gereren wollen dienen: sich dem vnterwerffen welchem niemande mag widerstreben: Wer wolt nicht den loben vnd preysen/ welcher ainig vnd allain/ain herr hymels vnd der erden ist: welches göelichen augen nichts verborgen ist/der alle ding im hymel vnd auff erden in groffer fürsichtigkeit erhele vnd regirt/ alle ding clain vnd groff/in seinem gehaymen rath beratschlagt/ beschleust vnd volzeucht/ welcher auch die haar vnser haubts gezelet hat/On welches willen kain sperck todt auff die erden fele/ wie dann solche erkantnus der höchsten gottes allmechtigkeit in vnser haubeleer genugsamblich vnd notturfteiglich eingefürt wordet/ Wer nun allain rechte vnd beständiglich glaubt (als wir dann vngeweyfelt alle glauben sollen) das Got allmechtig / vnd die aller höchst allmechtigkeit ist / der hat die erkantnus gottes vnd seinen glauben fürtrefflich schon bestäetigt vnd bekrefftiget.

¶ Der Ander staffel.

¶ Wann nun ain glaubiger Christen mensch zu dem andern staffel erite vnd kombt/ vnd aus dem wort

Das new Hierusalem /

vnd wercken gottes die höchst gottes gerechtigkeit sūcht/
an siecht vnd glaubt / dadurch got kein vbel läst vnges
strafft/kein tugent/kein güt werck vnbelonet/ vnd wie
got allzeit im hymel vnd auff erden seinen grim vnd
zorn/wider die sünde vnd wider die vngesamten vnd
vnbüßfertigen/so schrecklich vñ wunderbarlich hat sehen
lassen vnd erzaget/vnd wie er die gesamten/glaubis
gen vnd büßfertigen/allzeit so hoch erhebt/ auffgenom
men vnd erhöhet / vnd wunderbarlich aus aller not erles
diget. Wer nun solches nur allein glaubt (als vns dann
außerhalb der geschriffte auch die täglich erfahrung glau
ben leeret) wie kan ain solcher der höchsten/vnuermanc
ten gerechtigkeit/ von wege sonill reiches gewisses lones/
vnd berennet gegen der greülichen/zornigen pein vnd
straff halben/ so die vngesamten vnd vnbüßfertigen
gewislich zukunfftig gewärtig sein/nicht gesamt sein?
Wer tracht nit nach reicher beständiger belonung:wer
hütet sich nit vor schrecklicher pein vnd straff? Wo wir
aber solches nicht thün/vnd gottes willen vnd wolgefal
len vnd sein heylig gesetz büch vnd gebot/seine zusagung
vnd bedorung verachten/ vnd denselben nicht nachfo
men/So beschreibe solches alles allein darumb/das wir
nicht glauben / Derhalben so erscheint hie abermals/

R

HIERSALEM NOVA.

das nicht mehr/dann nur aines von nöten ist/nemblich
das wir recht vnd wirklich/dem wort vnd wercken got-
tes glauben. Wollen vnd können wir aber dem wort got-
tes nicht glauben / das wir doch den wunderbarlichen/
täglichen wercken gottes glauben / wie Christus selbst
sage vnd zeuget/wöllet ir mir nicht glauben/so glaube
doch den wercken.

¶ Der Dritt staffel.

¶ Nun wollen wir den dritten Staffel göelicher
haubtzeugende an die handt nemen vnd erklären/wel-
cher aus oberzelen leichelich zuuerstehen vnd zuermes-
sen ist / Dann wer da glaubt / das Got die höchst all-
mechtigkait vnd gerechtigkeit ist / der glaubt auch vn-
gezweyfelt / das Got die höchst vnberrieglich warheyt
ist/Dann ist Got gerecht vnd die höchst gerechtigkeit/
so eruolgt das er auch warhafftig ist / ja die aller höchst
warhafft/Dann on die warhafft künde er nicht gerecht/
vill weniger die aller höchst gerechtigkeit sein / dyweyl
niemande gerecht sein mag der nicht warhafftig ist.

¶ Nach dem aber von natur vnd aus aines yeden
menschen hertzen vnd verstande recht natürlich vnd bil-
lich erkennet wirdet/ das man der warhafft eraynen vñ